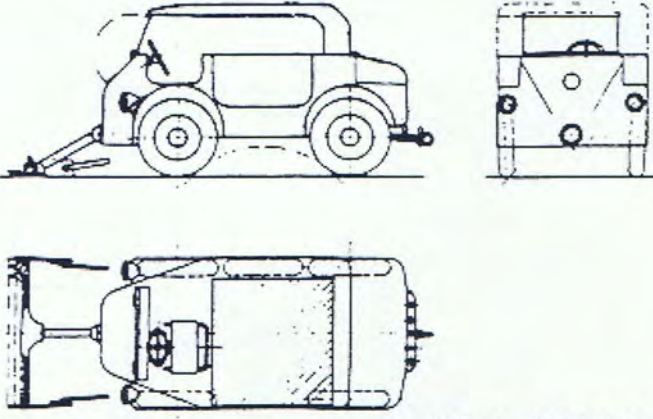


2 Chronik – Unimog

- 1945 Zusammenschluss einiger Ingenieure und Diplomlandwirte zu einer freiwilligen Arbeitsgemeinschaft. Ziel: Nutzung des allgemeinen technischen Fortschrittes für die Landwirtschaft, da der Morgenthau-Plan vorsah, dass Deutschland ein Agrarstaat werden sollte. Entwicklung bei Erhard und Söhne, Schwäbisch Gmünd

Motorgetriebenes Universalgerät für die Landwirtschaft
Motor-driven universal vehicle for the agriculture



Dir. A. Friedrich
 Stuttgart – Bad Cannstatt
 im Geiger 86

4-Radantrieb Angetriebene Ladegeräte vorne Schlepprichtung hinten Laderaum in der Mitte Motor: 25 PS Geschwindigkeiten für verschiedene Arbeiten: 3, 5, 10, 15, 25, 50 km/h Verwendbar: Als Schlepper für Ackerarbeit und für Schleppfahrt Als landwirtschaftliches Gerät in neuartiger Weise für Mähen, Ziehen, etc. Als stehendes Antriebsgerät für Dreschmaschinen, Sägen, Pumpen etc. Als Lieferwagen für landwirtschaftliche Güter bis zu 1000 kg Nutzlast	4 - wheel drive Driven agricultural machines in the front Towing mechanism in the back Space for loading in the middle Motor: 25 HP Speeds for different works: 3, 5, 10, 15, 25, 50 km/h Useful: As towing vehicle for agricultural labour and for towing drive As agricultural machine in modern manner for mowing, sowing etc. As stationary driving machine for threshing, sawing, pumping etc. As supply or delivery car for agricultural goods up to 1000 kg useful load
--	---

- 1946 Verwirklichung des entwickelten optimalen Konstruktionsprinzips in Form eines Universalmotorgerätes: echter Allradantrieb auf vier gleich großen Rädern, Differenzialsperre in beiden Achsen, Fahrerhaus für zwei Personen, Hilfsladefläche für Lasten oder Anbaugeräte, Zapfwellenantrieb für Geräte, großer Geschwindigkeitsbereich.
- Namensfindung: UNIMOG (Hans Zabel)= Universal-Motor-Gerät



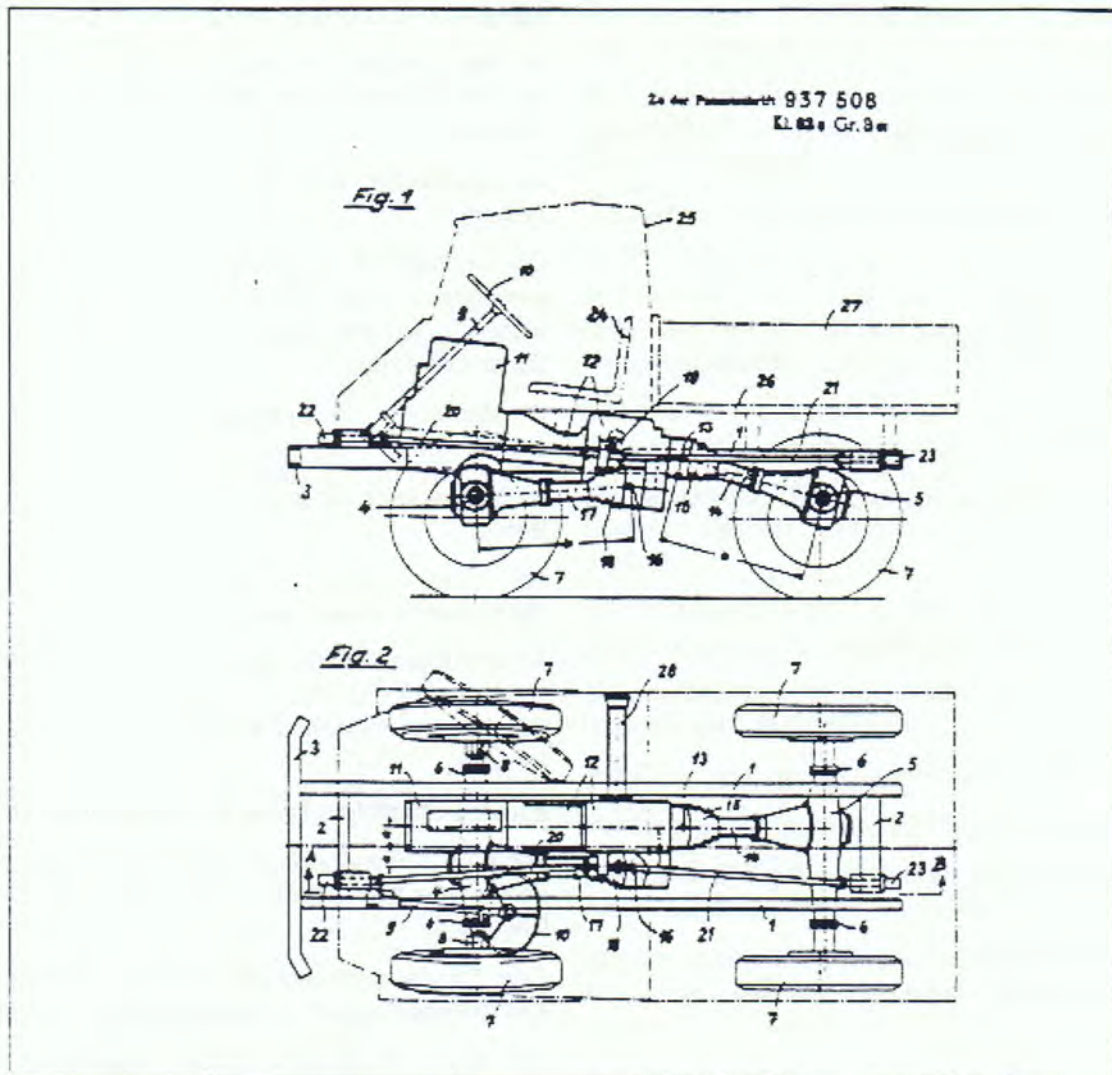


Abb. 2-1: Patentamtlich geschützte Fahrgestell-Konzeption (26.2.1950/21.6.1956), als Urheber sind die Herren Dipl.-Ing. Röbler und A. Friedrich genannt.

- | | |
|------|--|
| 1949 | Serienproduktion des Unimog durch die Firma Gebr. Boehring GmbH, Maschinenfabrik, Göppingen/Württemberg. Insgesamt wurden dort 600 Stück gebaut. |
| 1951 | Übernahme der Unimog- Fertigung durch die Daimler-Benz AG, Werk Gaggenau. Typenbezeichnung damals 2010, Leistung: 25 PS.

Verleihung der höchsten Auszeichnung der Deutschen Landwirtschafts- Gesellschaft für den Unimog - die silberne Preismünze. |
| 1953 | Im Jahr 1953 wird der erste Unimog mit geschlossenem Ganzstahl-Fahrerhaus gebaut und damit der Absatz auf Gewerbe, Kommunalbetriebe und Industrie ausgedehnt. |
| 1954 | Der Forsttechnische Prüfungsausschuss verleiht dem Unimog das Prädikat „Für die Forstwirtschaft |



	geeignet und zu empfehlen“.
1955	Im Mai verlässt der erste Unimog S, ein leichter geländegängiger LKW der 1,5-t-Klasse mit 82-PS-Benzinmotor, das Band.
1956	Ab September wird der Unimog 411 mit 32 PS gebaut.
1958	Der Unimog mit neuem, geschlossenem Fahrerhaus und langem Radstand erscheint auf dem Markt als erster Ackerschlepper mit serienmäßigem Synchrongetriebe.
1961	Im Mai wurde die Unimog-Produktionszahl 50.000 überschritten.
1963	Im Mai verlässt der erste Unimog 406 mit 65 PS das Band.
1964	Ab Juni wird der Unimog 406 mit Direkteinspritzmotor gebaut.
1966	April: Vorstellung des neuen Typenprogramms U 34, U 40, U 54, U 70, U 80 und Unimog S (die Zahlenangaben stehen jeweils für die Leistung nach DIN/PS). Zur DLG Auslieferung des 100tausendsten Unimog.
1968	Februar: Erweiterung des Unimog-Typenprogramms U 34, U 45, U 54, U 66, U 80, U 90 und Unimog S.
1969	Eine Straßenzugmaschine mit 100 PS/DIN rundet das Unimog-Programm leistungsmäßig nach oben ab.
1972	Das Typen-Programm umfasst Baumuster mit 34, 52, 66 und 84 PS. Als Fahrgestell für Geräteaufbauten und Zugmaschine mit Doppelkabine werden Maschinen mit 90 und 100 PS Motorleistung angeboten. Dazu kommen Unimog-Triebköpfe mit 36, 60, 90 und 110 PS als Antriebsaggregate einer Reihe von Spezialmaschinen. Außerdem werden die bisher bekannten geländegängigen Unimog S - leichte Lkw der 1,5-t-Klasse mit 82-PS- und 110-PS-Benzinmotor - hergestellt.
1972	DLG- Premiere für den MB-trac 65/70. Der neue Mercedes-Benz Trac 65/70 ist eine landtechnisch konsequente Ergänzung des Unimog-Programms.
1974	Auf der DLG in Frankfurt werden die ersten Typen der neuen schweren Baureihe 443 im Bereich Ackerschlepper ausgestellt: ein großer MB-trac mit 95 PS, dazu der Unimog 425 mit 120 PS Motorleistung.
1975	Anlässlich der Industriemesse in Hannover wird im Rahmen der neuen Generation stärkerer Unimog-



	Fahrzeuge die Straßenzugmaschine U 150/425 mit 150 PS vorgestellt.
	Ab September Serienbau des MB- trac 800 (72 PS). Dieser neue Typ ist der erste Ackerschlepper mit 40-km/h-Schnellgang.
1976	Vorstellung des MB- trac 1100 und 1300 auf der DLG in München. Im Herbst Erweiterung des Unimog- Programms durch den Typ U 1000 und Serieneinlauf des MB-trac 1100 und MB-trac 1300.
1977	Der 150-PS-Triebkopf, U 1500 T, geht in Serie. Im Juli läuft der 200tausendste Unimog vom Band.
1978	Mit den Unimog- Fahrgestellen U 1300 L und U 1700 L wird im Februar das Unimog- Programm nach oben ergänzt
1979	Der 10tausendste MB-trac geht vom Band. Unimog U 1700 als größte Zug- und Arbeitsmaschine.
1980	Serienanlauf des MB-trac 1500 und des Unimog U 1500 für die Landwirtschaft.
1981	Erstmalig wird der MB-trac 900 vorgestellt.
1982	Der Unimog U 1200 mit 125 PS wird eingeführt. Premiere des MB-trac 1000 (Baureihe 441) mit einem 6-Zylinder-Motor mit 95 PS.
1984	Auf der DLG in Frankfurt wird die schwere Baureihe MB- trac mit elektronischer Hubwerksregelung vorgestellt.
1987	Vorstellung der neuen MB- trac- Baureihe mit den Motoren OM 364 und OM 366. Die Leichte und mittlere Unimog- Baureihe wird modernisiert (Baureihe 407/417). Gründung der Trac-Technik Vertriebsgesellschaft und der Trac-Technik Entwicklungsgesellschaft.
1988	Die schwere Unimog- Baureihe erhält die Motoren OM 366.
1989	Der Unimog U 2100 wird vorgestellt. EHR „terramatic“ und Bordcomputer „Unicomp1“. Reifendruck- Regelanlage
1991	Auslauf MB-trac (19.12.)
1992	Die neuen Unimog- Baureihen 408/418 werden vorgestellt. Unimog U 2400.
1993	Schwerlastgeräteträger U 2400 TG.
1995	3-Achser Unimog U 2450 L/ 6x6
1996	April UX 100



1998	Überleitung des UX 100 an Kommobil, Einstellung Baureihe 418.
2000	Einführung der neuen Unimog- Geräteträger Baureihe 405 U 300 + 400
2001	Einführung U 500
2002	Einführung U 3000 - U 4000 August: Wechsel des Produktionsstandortes nach Wörth
2003	Einführung U 5000, Eingliederung in Produktbereich Sonderfahrzeuge in Wörth- Econic- Produktion startet mit dem Unimog in Wörth
2004	Einführung AutomaticShift
2006	Vorstellung des U 20 auf der IAA
2007	Produktionsanlauf U 20
2008	Oktober: Produktionsanlauf Zetros



3 Erklärungen zu Verkaufsbezeichnungen

Übersicht über die bisher in Gaggenau produzierten Unimog und MB-trac

Legende zu den Verkaufsbezeichnungen

Verkaufsbezeichnung für U 401, 402 und 411 (alte Ausführung)

AFL 32

A	Fahrzeug ohne	Druckluftanlage mit Druckluftmessung für Anhängerbremsanlage
B	Fahrzeug mit	Druckluftanlage mit Druckluftmessung für Anhängerbremsanlage (bis Einsatz 411 a)
D	Fahrzeug mit	Druckluftanlage mit Druckluftmessung für Anhängerbremsanlage (bis Einsatz 411 a)
C	Fahrzeug mit	Druckluftanlage für Front- und Heckkraftheber (bei Einsatz 411 a)
H	Fahrzeug mit	Hydraulikanlage für Front- und Heckkraftheber (bei Einsatz 411 a)
S	Schlepperfahrzeug	
F	Ganzstahl-Fahrerhaus (bei Klappverdeck-Fahrerhaus entfällt F)	
L	Langer Radstand (bei kurzem Radstand entfällt L)	
32	Motor-Dauerleistung in DIN/PS	

Verkaufsbezeichnung für U 406 (alte Ausführung)

PF 65

P	Fahrzeug mit	Druckluftanlage mit Druckluftsteuerung für Anhängerbremsanlage
G	Gewerbe-Ausführung	
T	Transport-Ausführung	
F	Ganzstahl-Fahrerhaus (bei Klappverdeck-Fahrerhaus entfällt F)	
65	Motor-Dauerleistung in DIN/PS	



Verkaufsbezeichnung für Unimog**U 45 A**

U	Unimog
45	Motor-Dauerleistung in DIN/PS
A	Ackerschlepper

Verkaufsbezeichnung für Unimog**U 060/421 T**

U	Unimog
060	Motor-Dauerleistung in DIN/PS
421	Typ
T	Triebkopf

Verkaufsbezeichnung für MB-trac**MB-trac 65**

MB	Mercedes-Benz
trac	Traktor
65	Motor-Dauerleistung in DIN/PS



4 Produktpalette gestern und heute

Verkaufs- bezeichnung	Baumuster	Motor- leistung (PS)	Rad- stand (mm)	Bauzeit von-bis
Boehringer Unimog 	70200	25	1720	1948-1950
Typ 2010 2010... I-VIII 	2010... 1-8	25	1.720	06.51 - 08.53
Typ 401 401... A25/B25/C25 A/F25/B/F25/C/F25 	401... 101/102/103 104/105/106	25 25	1.720	08.53 - 09.56



Verkaufs- bezeichnung	Baumuster	Motor- leistung (PS)	Rad- stand (mm)	Bauzeit von-bis
Typ 411				
A30	411.110	30	1.720	08.56 - 10.61
A32/B32/C32		32		
AF30/BF30/CF30	411.111	30		09.56 - 10.61
AL32/BL32/CL32	411.112	32	2.120	09.56 - 10.61
AFL30/BFL30/CFL30	411.113	30		
A25/B25/C25	411.116	25	1.720	05.57 - 10.61
AFL32/BFL32/CFL32	411.117	32	2.120	09.57 - 10.61
				
Typ 411 a				
D32/H32	411.110	32	1.720	10.61 - 01.63
DL32/HL32	411.112	32	2.120	10.61 - 01.63
DFL32/HGS32	411.117	32		10.61 - 03.63
Typ 411 b				
D32	411.118	32	1.720	03.63 - 04.64
DL32/DFL32	411.119/120	32	2.120	01.63 - 04.64

Verkaufs-	Baumuster	Motor-	Rad-	Bauzeit
-----------	-----------	--------	------	---------



bezeichnung		leistung (PS)	stand (mm)	von-bis
Typ 411 c				
D34/H34	411.118	34	1.720	04.64 - 04.66
DL34/HL34	411.119	34	2.120	04.64 - 04.66
DFL34/HFL34	411.120	34		04.64 - 04.66
U 34/U 34A/U 34 L	411.118	34	1.720	04.66 - 01.71
U 34/U 34A/U 34L	411.119	34	2.120	04.66 - 01.71
U 36	411.120	34		04.66 - 01.71
	411.114	36	2.570	10.68 - 01.71
Typ 421				
U 40/U 40A/ U 040/421	421.122	40	2.250	01.66 - 04.71
U 45/U 45A/ H 045/421	421.123	45		02.66 - 04.71
U 45F/U 45L		45		
U 052L/ U 052F = 600	421.124	52	2.250	11.70 - 1988
U 052/421 = 600	421.125/ 140/141	52		12.70 - 1988
U 060/421 = 600 L	421.128/129	60	2.605	11.71 - 1988
				
Typ 404 S	404	82 110	2700/2900	1955- 1980
Verkaufs-	Baumuster	Motor- leistung	Rad- stand	Bauzeit



bezeichnung		(PS)	(mm)	von-bis
Typ 403				
U 54/U 54A/ U 54F/U 54L	403.120	54	2.380	04.66 - 03.72
U 054/403	403.121	54		04.66 - 04.72
U 66/U 66A/ U 66F/U 66L	403.122	72	2.380	03.69 - 01.76
U 066/403 = U 8	403.123	75		01.76 - 1988
				
Typ 406				
P65/G65/T65/ U 065/406	406.120	65	2.380	02.63 - 05.66
U 70/U70A/ U 70F/U 070/406	406.120/121	70		05.66 - 12.68
U 80/U80A/ U 80L/U 80F	406.120	80	2.380	01.69 - 03.71
U 080/406	406.121	80		
PF65/TF65/GF65	406.121	65	2.380	02.63 - 05.66
U084L/U 084F = U 900	406.120	84	2.380	03.71 - 1988
U 084/406 = U 900	406.121 406.142/ 143/145	84	2.380	03.71 - 1988
				
Verkaufs-	Baumuster	Motor- leistung	Rad- stand	Bauzeit



bezeichnung		(PS)	(mm)	von-bis
Typ 413 U 080/413 = U 800 L 	413.110/11	75	2.900	01.69 - 1988
Typ 416 U 080/416 U 090/416 U 100/416 = U 1100 L = UR 1100 U 125/416 = U 1100 L U 100/416 = U 1100 L 	416.122/123/ 416.124/125/ 416.126/127 416.122/123/ 416.124/125/ 416.126/127 416.126/127 416.114/115 416.160 416.162/163 416.116/117	80 90 100 110 110 125 110	2.900 2.900 2.900 3.400	09.65 - 01.69 01.69 - 10.75 06.69 - 11.70 06.69 - 1988 10.70 - 1988 02.76 - 1988

Verkaufs- bezeichnung	Baumuster	Motor- leistung	Rad- stand	Bauzeit von-bis
--------------------------	-----------	--------------------	---------------	--------------------



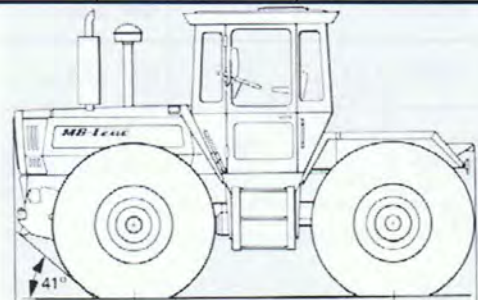
		(PS)	(mm)	
MB-trac 65/70	440	65	2.400	1973 - 1976
MB-trac 95/105	442	95	2.650	* 1974
Unimog U 90	425	120	2.810	1974
MB-trac 800	440	72	2.400	1975 - 1978
MB-trac 700	440	65	2.400	1976 - 1987
Unimog U 1000	424	95	2.650	1976 - 1988
MB-trac 1100	442	110	2.650	1976 - 1987
MB-trac 1300	443	125	2.650	1976 - 1987
Unimog U 1500 T	425	150	-	1977 - 1988
Unimog U 1300 L	435	130	3.250	1978 - 1988
Unimog U 1700 L	435	168	3.250	1978 - 1988
MB-trac 800	440	75	2.400	1978 - 1987
Unimog U 1700	435	168	3.250	1979 - 1988
Mb-trac 1500	443	150	2.650	1980 - 1987
Unimog U 1500	425	150	2.810	1980 -
MB-trac 900	440	85	2.400	1981 - 1987
Unimog U 1200	424	125	2.650	1982 - 1988
MB-trac 1000	441	95	2.600	1982 - 1987
Unimog U 1250	424	125	3.250	1984 - 1988
Unimog U 1550	424	150	3.250	1986 - 1988
Unimog U 800	417	75	2.380	1988 - 1989

* Dieser Typ wurde nur ausgestellt, aber nicht gebaut, Produktion später als MB-trac 1100.



Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für MB-trac

Verkaufs- bezeichnung	Bau- muster	Motor Typ	Leistung		Radstand	Bauzeit
			KW	PS		
MB-trac 700	440	OM 364	50	68	2.400	1987-1991
MB-trac 700 K	440	OM 364	57	78	2.400	1987-1991
MB-trac 800	440	OM 364	57	78	2.400	1987-1991
MB-trac 900 turbo	440	OM 364 A	66	90	2.400	1987-1991
MB-trac 1000	441	OM 366	74	100	2.600	1987-1991
MB-trac 1100	441	OM 366	81	110	2.600	1987-1991
MB-trac 1300 turbo	443	OM 366 A	92	125	2.650	1987-1991
MB-trac 1400 turbo	443	OM 366 A	100	136	2.650	1987-1991
MB-trac 1600 turbo	443	OM 366 A	115	156	2.650	1987-1991
MB-trac 1800 turbo Intercooler	443	OM 366 LA	153	180	2.650	1990-1991



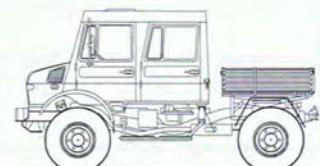
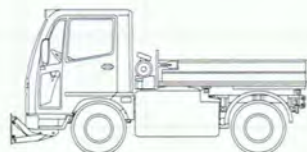
Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für Unimog (Stand Januar 2011)

Verkaufs- bezeichnung	Bau- muster	Motor Typ	Leistung		Radstand	Bauzeit
			KW	PS		
U 600	407	OM 616	38	52	2.250	1987-1992
U 605 Comprex	407	OM 616	44 53	60 72	2.605	1987-1992
U 650 L	407	=M 616			2.605	1987-1992
U 900	417	OM 352	62	84	2.380	1987-1992
U 1150	417	OM 352	81	110	2.900	1987-1992
U 1150 L					2.900	1987-1992
U 1100 T						1987-1992
U 1700	437	OM 366 A	124	170	2.810	1988-1992
U 1750	437	OM 366 A	124	170	2.810	1988-1992
U 1750 L	437	OM 366 A	124	170	2.810	1988-1992
U 1000	427	OM 366	75	102	2.650	1988-1993 Euro 0
U 1600	427	OM 366 A	115	156	2.650	1988-1992 Euro 0
U 1650	427	OM 366 A	115	156	3.250	1988-1992 Euro 0
U 1650 L	427	OM 366 A	115	156	3.250	1988-1992 Euro 0
U 1550 L/37	437	OM 366 A	115	156	3.700	1988-1992 Euro 0



Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für Unimog

Verkaufs- bezeichnung	Motor	BM	Motorleistung		Radstand	Bauzeit
			KW	PS		
U 90	OM 602	408.100	64	87	2.690	1992-1996
U 110	OM 364 A	418	75	102	2.830	1992-1994
U 140	OM 364 LA	418.102	98	133	2.830	1992-1998
U 130	OM 364 LA	418.102	98	133	2.830	1992-1998
U 140 T	OM 364 LA	418.000	98	133	-	1993-1998
U 100 L	OM 602	408.215	64	87	3.220	1993-1996
U 140 L	OM 364 LA	418.117	98	133	3.470	1993-1998
U 1200	427	OM 366 A	92	125	2.650	1988-1994
U 1800	437	OM 366 LA	132	180	2.810	1992-1994
U 1350 L	437	OM 366 A	100	136	3.250	1988-1994
UX 100 H	409.1	OM 602 DELA	90/85	122/115	2.150	1996-1998
UX 100 M	409.2	OM 602 DELA	90/85	122/115	2.600	1997-1998
U 1200 T	OM 366 A	427.000	92	125	-	1992-1996
U 1250 L	OM 366 A	427.111	92	125	3.250	1992-1996
U 1650 L	OM 366 A/LA	427.116	114	155	3.250	1992
U 2400 TG	OM 366 LA	437.182	177	240	4.100	1993-2001
U 2450 L 6x6	OM 366 LA	437.156	177	240	3900+1400	1995-2001



Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für Unimog

Verkaufs- bezeichnung	Motor	BM	Radstand mm	Motorleistung Euro 1/2		Bauzeit	Euro I ab	Euro II ab
				KW	PS			
U 90 Turbo	OM 602	408.100	2690	85	115	1998- 2002		1998
U 100 L Turbo	OM 602	408.216	3220	85	115	1998- 2002		1998
U 1400	OM 366 A	427.102	2650	100	136	1988- 2002	1992	1996
U 1600	OM 366 A/LA	427.105	2650	114/12 0	155	1988- 2002	1992	1996
U 1450	OM 366 A	427.112	3250	100	136	1988- 2002	1992	1996
U 1650	OM 366 A/LA	427.115	3250	114/12 0	155	1988- 2002	1992	1996
U 1550 L/37	OM 366 A/LA	437.120	3700	114/12 0	155	1992- 2002	1992	1996
U 2100	OM 366 LA	437.105	2810	157/15 5	214	1989- 2002	1992	1996
U 2150	OM 366 LA	437.117	3250	157/15 5	214	1989- 2002	1992	1996
U 2150 L	OM 366 LA	437.118	3250	157/15 5	214	1989- 2002	1992	1996
U 2150 L/38	OM 366 LA	437.136	3850	157/15 5	214	1989- 2002	1992	1996
U 2400	OM 366 LA	437.105 +M3	2810	177	240	1992- 2002	1992	1996
U 2450	OM 366 LA	437.117 + M3	3250	177	240	1992- 2002	1992	1996
U 2450 L	OM 366 LA	437.118 + M3	3250	177	240	1992- 2002	1992	1996
U 2450 L/38	OM 366 LA	437.136 +M3	3850	177	240	1992- 2002	1992	1996



Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für Unimog

Verkaufs- bezeich- nung	Baumuster	Motor- Typ	Motorleistung		Rad- stand	Bauzeit	Motor- Abgasnorm
			KW	PS			
U 300	405.100	OM 904 LA	110	150	3080	2000	Euro III
	405.120				3600	-2006	
U 300	405.100	OM 904 LA	130	177	3080	2000	Euro III
	405.120				3600	-2006	
U 400	405.102	OM 904 LA	130	177	3080	2000	Euro III
	405.122				3600		
U 400	405.102	OM 906 LA	170	231	3080	2001	Euro III
	405.122				3600		
U 500	405.200	OM 906 LA	170	231	3350	2001	Euro III
	405.220				3900	-2006	
U 500	405.200	OM 906 LA	205	279	3350	2001	Euro III
	405.220				3900	-2006	
U 500	405.210	OM 906 LA	170	231	3350	2002- 2006	EPA 98 EPA 04 ab 2004 Eingestellt 2006 Nord- Amerika
	405.230			260	3900		
U 3000	437.420	OM 904 LA	110	150	3250	2002- 2006	Euro III
	437.425				3850		
U 4000	437.420	OM 904 LA + M03	130	177	3250	2002- 2006	Euro III
	437.425				3850		
U 5000	437.430	OM 924 LA	160	218	3250	2003- 2006	Euro III
	437.435				3850		



Übersicht der Typen- und Verkaufsbezeichnungen für Unimog

(Stand Januar 2011)

Aktuelles Programm EURO 5 ab Okt. 2009

Verkaufs- bezeich- nung	Baumuster	Motor- Typ	Motorleistung		Rad- stand	Bau- beginn	Motor- Abgasnorm
			KW	PS			
U 20	405.050	OM 904 LA	110	150	2700	2007	Euro 4/5
U 300	405.101 405.121	OM 904 LA	110	150	3080 3600	2006	Euro 4/5
U 300	405.101 405.121	OM 904 LA	130	177	3080 3600	2006	Euro 4/5
U 400	405.103 405.123	OM 904 LA	130	177	3080 3600	2006	Euro 4/5
U 500	405.201 405.221	OM 906 LA	175	238	3350 3900	2006	Euro 4/5
U 500	405.201 405.221	OM 906 LA	210	286	3350 3900	2006	Euro 4/5
U 3000	437.421 437.426	OM 904 LA	115	156	3250 3850	2006- 2008	Euro 3/4
U 4000	437.421 437.426	OM 904 LA + M03	130	177	3250 3850	2006	Euro3/ 4/5
U 5000	437.431 437.436	OM 924 LA	160	218	3250 3850	2006	Euro3/4/5



Produktion seit Baubeginn nach Baureihen (Stand per 31.12.2010)

Baumuster	Typen	Stückzahl
2010		4.804
401		10.928
402		518
404	Unimog S	64.242
405 alt		15
411		39.581
406	U 900	37.062
416	U 1100	45.544
421	U 600 / U 650	18.995
403	U 54 / U 66 / U 800	5.063
413	U 80 / U 800L	633
431		753
MB-Trac	MB-Trac 700/800/900/1000/1100/1300/1400/1600	41.365
425	U 1500	3.135
435	U 1300 - U 1700	30.726
424	U 1200 / U 1400	11.233
419	U 900 USA	2.416
436		8.641
407	U 600 / U 650	789
417	U 800 / U 900	2.275
427	U 1400 / U 1600	16.401
437	U 1700 / U 1800 / U 2100 / U 2400	10.780
408	U 90 / U 100L	2.050
418	U 110 / U 130 / U 140L	1.223
409	UX 100	790
405	U 300 - U 500	10.409
405.050	U 20	558
437.4	U 3000 - U 5000	5.476
426		2.643
	Econic	11560
	Zetros	165
Insgesamt:		390.160



U 3000	437.420	3250	OM 904	3250	6,53	110/150/2200	9,5 t 10,0 t Feuerwehr
	437.425	3850		4100			
U 4000	437.420 /421	3250	OM 904	3250	6,53	130/177/2200 M 03	9,5t 10,0 t Feuerwehr
	437.425 /426	3850		4100			
U 4000	437.421	3250	OM 924	3250	6,53	160/218/2200 (M05)	9,5t 10,0 t Feuerwehr
U 5000	437.431	3350	OM 924	3250	6,94	160/218/2200	13,8 t 14,1 t Feuerwehr
	437.436	3900		4100			

Verkaufs- bzw. Fahrzeugtypbezeichnungen zur Unimog- Geräteträger – Baureihe

Verkaufs bez.	Bau- muster	Rad- stan- d (mm)	Motorleistung (kW/PS/Drehzahl)	Pritschen- länge (mm)	Achsüber- setzung	Fahrzeugart	Fahrzeugtyp (ABE)
U 20	405.050	2700	110/150/2200	2200	6,53	Zugmaschine	Unimog 405/
U 300	405.100	3080	110/150/2200 Serie	1650 (P15) 2400 (P25)	6,53	Zugmaschine 870000 LOF ZM- Ackerschlepper 891000 u. LOF ZM Geräteträger89200 0	Unimog 405/10
	405.120	3600	130/177/2200 (M03)	2400 (P25)			
				2900 (P33)		LKW	Unimog 405/20
U 400	405.102	3080	130/177/2200 Serie	1650 (P15) 2400 (P25)	6,38	Zugmaschine 870000 LOF ZM- Ackerschlepper 891000 u. LOF ZM Geräteträger89200 0	Unimog 405/12
	405.122	3600	170/230/2200 (M03)	2400 (P25)			
				2900 (P33)		LKW	Unimog 405/21
U 500	405.200	3350	170/230/2200 Serie	2670 2670	6,38	LKW	Unimog 405/40
	405.220	3900	205/280/2200	3450			

